

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1911

221 (13.5.1911) Mittagausgabe

man allenthalben gerüht, der Stadt ein feistfreudiges Kleid anzulegen. Die Ausschmückung ist schon so weit gediehen, daß sie bis morgen abend fertiggestellt sein wird.

† Kattst, 12. Mai. Ein hier in Stellung befindlicher 32 Jahre alter lediger Mehgerburische feuerte auf ein 21 Jahre altes Mädchen zwei scharfe Revolverkugeln ab, in der Absicht, das Mädchen zu töten.

† Kappelrodt (A. Achem), 12. Mai. Der Besitzer des Schlosses Kappelrodt, Schliephake, ist gestern plötzlich gestorben. Er wurde auf der Treppe des Schlosses tot aufgefunden.

† Rahr, 12. Mai. Hauptlehrer Bopp hier konnte dieser Tage sein 50jähriges Jubiläum feiern. Nahezu 43 Jahre wirkte Hauptlehrer Bopp an den hiesigen Schulen.

† Siedingen, 12. Mai. An einem Neubau in der Schwendendammstraße ereignete sich gestern ein schwerer Bauunfall. Aus einer Höhe von 6 Metern stürzte ein hiesiger Maurer und ein Italiener ab.

† Siedingen, 12. Mai. Der Bürgerausschuß genehmigte gestern die Vorlage des Stadtrats für den Umbau des Solbad-Anneleins in ein Kurz- und Badehaus und bewilligte die dafür erforderlichen Mittel in Höhe von 42 000 Mark.

† Siedingen, 12. Mai. Der Hafner N. Müller entfernte sich gestern von seiner Familie. Man nimmt an, daß er sich im Rhein ertränkt hat.

† Siedingen, 12. Mai. Der 18jährige Fabrikarbeiter Hauptle, der angeblich, es sei ein Attentat auf ihn ausgeübt worden, hat jetzt eingestanden, daß er den Schuß selbst auf sich abgegeben.

† Göttingen (A. Radolfzell), 12. Mai. Gestern beging der 84 Jahre alte Landwirt Stoder, während er sich allein zu Hause befand, Selbstmord, indem er sich mit einem Rasiermesser den Hals durchschnitt.

Arbeitslosenversicherung in Freiburg.

* Freiburg, 12. Mai. Die erste badische Stadt, welche die Arbeitslosenversicherung eingeführt hat, Freiburg i. B., wandte hierbei ein System an, das in einer Verbindung des Genter und des Kölner Systems besteht, d. h. es sollen Unterstützung von der Stadt sowohl an die gewerkschaftlich organisierten Arbeitslosen, als auch an solche, welche die von der Stadt eigens geschaffene Spareinrichtung benutzt haben, gezahlt werden.

Das Freiburger, seit kaum einem Jahr bestehende System ist noch zu neu, jedoch man ein endgültiges Urteil vorläufig nicht fällen kann. Jedoch schon jetzt läßt sich sagen, daß die Beteiligung derer, die sich der Spareinrichtung bedienen, keine allzu große werden dürfte.

Vermischtes.

hd Berlin, 12. Mai. (Tel.) Seit einigen Wochen wurde die 24 Jahre alte Elfride Poprawa aus Charlottenburg vermisst. Sie hatte ihrem Vater gegenüber die Absicht geäußert, sich bei Thörn in der Weichsel das Leben zu nehmen.

† Gießen, 12. Mai. Der Karlsruher „Dichter-Bohemia“ Karl Bagmann, hatte zum Zeichen seines Dankes für die ihm vom Großherzog von Hessen zuteil gewordene Begnadigung — Bagmann war wegen Verleumdung des Papstes von der Strafammer in Gießen mit 8 Tagen Gefängnis belegt worden — an den hohen Herrn eine Sammlung selbstverfaßter Gedichte mit entsprechender Widmung und unter Verzapfung des — wohl etwas kühnen Wunsches überliefert, ob es nicht möglich sei, ein Bild des Großherzogs mit dessen Unterschrift zu erhalten.

Unfälle.

hd Frankfurt a. M., 12. Mai. (Tel.) In einem Hause der Altegasse explodierte heute mittag ein Benzintank. Es

behaltslohenunterstützung. So ist also lt. „Straßb. Post“ wohl der Schluß berechtigt, daß für die in Freiburg neben dem Genter System geschaffene Spareinrichtung ein Bedürfnis vorliegt.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 13. Mai.

† Gedächtnisfeier für Großherzog Karl Friedrich. Die in Aussicht genommene Feier zum Gedächtnis des Großherzogs Karl Friedrich soll Samstag den 10. Juni, vormittags 11 1/2 Uhr, im großen Saale des Museums abgehalten werden.

† Prinz Max von Baden begab sich am Donnerstag im Automobil von Salem nach Warldorf und stattete dem Atelier des Porträtmalers Emerich einen anderthalbstündigen Besuch ab.

† Briefmarkenautomaten. Die Oberpostdirektion hat außerhalb des Hauptpostgebäudes Automaten aufgestellt, die auf Einwurf eines Zehnpennigstückes entweder zwei 5 Pf.-Marken oder zwei 5 Pf.-Postarten abgeben.

† St.A. Einwohnerzahl. Ende April hatte unsere Stadt 134 510 Einwohner.

† Stadtverordnetenwahlen. Nach den nunmehr aufgestellten Wählerlisten für die diesjährigen Stadtverordneten-Erneuerungswahlen beträgt die Zahl der Wahlberechtigten zusammen 20 390. Davon entfallen auf die I. Wählerklasse (das sind die Wahlberechtigten, die an Umlagen 132 M 96 S oder mehr zu zahlen haben) 3398, auf die II. Klasse (das sind die Wahlberechtigten, die an Umlagen weniger als 132 M 96 S, aber mehr als 16 M 32 S, einschließlich der 16 ältesten Wahlberechtigten, die an Umlagen 16 M 32 S zu zahlen haben) 6790, auf die III. Klasse (das sind die übrigen Wahlberechtigten, die an Umlagen 16 M 32 S und diejenigen, die weniger als diese Beträge zu zahlen haben) 10 126.

† Landung eines Zeppelinluftschiffes in Karlsruhe. Nach Mitteilung des Verkehrsvereins hat die „Deutsche Luftschiffahrts-Actiengesellschaft“ den Besuch und die Landung eines Zeppelin-Luftschiffes dahier für Mittwoch den 24. oder Donnerstag den 25. Mai d. J. in Aussicht gestellt.

† Der Deutsche Zuverlässigkeitsflug am Oberrhein, welcher unter dem Protektorat des Prinzen Heinrich von Preußen vom 20. bis 28. Mai in der oberrheinischen Tiefebene vom Kartell südwestdeutscher Luftschiffahrt-Vereine veranstaltet wird, nimmt immer mehr das Interesse weitester Kreise in Anspruch. In Karlsruhe dokumentiert sich daselbe namentlich dadurch, daß nicht nur für den Hauptflug, sondern auch für die lokalen Karlsruher Schauflüge eine Reihe wertvoller Ehrenpreise und hohe Geldbeträge gestiftet bezw. in Aussicht gestellt wurden.

Gewittermeldungen.

hd Elmshorn, 13. Mai. (Tel.) Der Blitz schlug in das Polizeigebäude, wodurch eine kleinere Figur vom Giebel herabgeschleudert wurde. Sie fiel in eine Gruppe spielender Kinder und tötete einen vierjährigen Knaben.

Gerichtszeitung.

† Heidelberg, 12. Mai. In dem Roten-Adler-Prozess, in welchem feinerzeit bei der Gr. Strafkammer Heidelberg ein auffsehen-erregendes Urteil erging — der Hauptangeklagte Wagner, Inhaber des Roten-Adler-Instituts in Heidelberg, der adressierte Offizier für das hiesige Warenhaus Metzlow in die Häuser befördert hatte, wurde feinerzeit zu 600 Mark Geldstrafe verurteilt — hatte der Verteidiger, Rechtsanwält Dr. Schottler, Revision beim Reichsgericht eingereicht.

† Berlin, 13. Mai. (Tel.) Das Schmutzgericht verurteilte den Arbeiter Bunde, der, während er wilderte, auf dem Döberitzer Truppenübungsplatz den zur Bewachung der Wilderer dahin kommandierten Gesteinen Brant vom Gardehülsenbataillon durch zwei Schüsse tödlich verletzt hatte, wegen Mordes und gewerksmäßiger Wilderei zum Tode und zu 3 Jahren Gefängnis. Der mitangeklagte Gärtner Arndt erhielt wegen Schlerei 5 Monate Gefängnis.

† Barcelona, 13. Mai. (Tel.) Manuel Posa, der am 22. Juli 1910 den früheren Ministerpräsidenten Maura durch einen Revolveranschlag auf dem Bahnhofe verwundet hatte, wurde gestern zu 3 Jahren 7 Monaten Gefängnis verurteilt.

Mein Geschäft bleibt
Sonntags geschlossen.
 Optische Anstalt **Emil Willer**
 Kaiserstrasse 82a. 7603

Gute, solide
Lern-Pianinos
 zu Mk. 450.— netto, empfiehlt 4906*
Pianolager J. Kunz, Karlsruherstrasse 21.

Chemische Reinigungsanstalt
Michael Weiss
 Färberei . . . Dekatur-Anstalt
 Gegr. 1867. : : Telefon 404. 4633
 Tadellose Arbeit. Billige Preise.

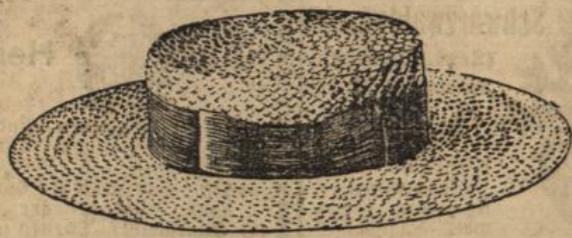
Verlobungsringe
 Auf Pfingsten
 in 8, 14 und 18 Kar. Gold
 jede Fassung und Preislage
 empfiehlt billig nach Gewicht
Chr. Fränkle Goldschmied
 Karlsruhe, Kaiser-Passage.
 Gravierung gratis.

C. F. Treiber, E. Bürkels Nachf.
 Karlsruhe, Waldstrasse 48
 Grosses Lager in 7409,3.1
Betten- und Ausstattungs-Geschäft.
 Baumwoll- und Leinwand, Bett-, Tisch- und
 Küchen-Wäsche, Damen-Wäsche, Trikot-
 Wäsche, Woldecken, Steppdecken, Bettdecken,
 Gardinen, Bettfedern, Daun, Rosshaar u. Kapok.
 Eiserne Bettstellen.
 Anfertigung von Betten und Wäsche.
 Uebernahme ganzer Ausstattungen.

Kinderwagen
 Garten- u. Verandamöbel
 Liegestühle u. Strohwaren
 kaufen Sie bekanntlich am besten und billigsten bei
J. Hess, Kaiserstr. 123
 Katalog gratis. 7617 Versand franko.

Damenschürzen
Kinderschürzen
 finden Sie in grösster Auswahl und billigsten
 Preisen bei 7588
C. W. Keller
 Ludwigsplatz
 Rabatmarken. Ecke Waldstrasse.

Premier - Fahrräder
 d. Premier-Werke Nürnberg-Doos
 genießen Weltruf.
 — Dauerhaft im Gebrauche. —
 Eleganz — Leicht — Ruhiger Lauf —
 Preiswert. 1898a
 Vertret: **Friedrich Metzler**
 Fahrradhandlg. u. Reparaturwerkstätte,
 Karlsruhe i. B. Karlstrasse 20.



Sämtliche Neuheiten
 in
Stroh-Hüten

für Herren und Knaben

sind in hervorragender Auswahl eingetroffen und
 empfehle solche zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

7512

Echte
Panama-Hüte

nur gediegene Ware mit aparten Garnituren

Preislagen Mk. 6,50, 8.—, 10.—, 12.—, 15.—, 18.— etc.

Wilhelm Bauer

Großh. Hoflieferant Kaiserstrasse 84.
 Rabatmarken.

Patent-Büros
 Villingen i. B., Porzheim i. B.
 Strassburg, Pergamenterg 4. Tel. 1541.

Konrad Schwarz
 50 Waldstr. 50
 Telefon 352
Bade-Einrichtungen
 und Badartikel etc.
 in reichster Auswahl.
 Vortheilhafte Kaufgelegenheit.

Groß-Theater Karlsruhe.
 Samstag, den 13. Mai 1911.
 62. Abonnements-Vorstellung der
 Wbt. A (rote Abonnementskarten).
 Neu einstudiert:
König Richard III.
 Trauerspiel in 5 Akten von Schaf-
 speare nach der Uebersetzung von
 A. W. v. Schlegel.
 In Scene gesetzt v. O. Kienicher.
 Personen:

- König Eduard IV. Jof. Marz.
- Elisabeth, Gemahlin Edith Deman.
- Eduard, Prinz von Wales, Herzog von Cornwall, Wilhelmine Schneider.
- Richard, Herzog von York, Wilhelmine Schneider.
- Sergantin v. York, Mutter Eduard IV., Clarence u. Glosters W. Biz.
- Widder des Königs: George, Herzog von Clarence, Herzog von Gloucester, Richard, Herzog von Gloucester, nachmals König Richard III., v. Baumbach
- Ein junger Sohn des Clarence Joseph, Katgeber.
- Eine junge Tochter d. Clarence Anna Frohmann.
- Margareta, Witwe Heinrichs VI. v. Frauendorfer.
- Anna, Witwe Eduards, Prinzen v. Wales, Sohn Heinrichs VI. v. Ermarth
- Heinrich, Graf von Richmond, nachmals König Heinrich VII., v. Blösch
- Bischof von Exeter Ernst Golde.
- Herzog von Buckingham Hugo Höder.
- Herzog von Norfolk Fr. Kamper.
- Graf Rivers, Bruder der Gemahlin König Eduards Karl Köstlin.
- Jahre Sohne aus erster Ehe: Lord Grey Ost. Waldheim.
- Marquis Dorset Leop. Kleinhub.
- Lord Hastings Otto Hertel.
- Lord Stanley Wilh. Kemf.
- Lord Lovel Wilh. Burm.
- Sir Richard Ratcliff W. Korth.
- Sir William Gatesby F. Krones.
- Sir James Threlk. Schneider.
- Sir Robert Drakenb. Kommandant des Towers Karl Dapper.
- Erster Mörder B. Gemmede.
- Zweiter Mörder Adolf Gallego.
- Der Lord-Mahor von London Hugo Bauer.
- Ein Kanzlist Herm. Benedict.
- Bürger A. Bodenmüller.
- Heint. Klau.
- Herr. Müller.
- Herm. Benedict.
- Ludw. Schneider.
- Fr. Frohmann.
- Ein Page Sofie Daud.
- Lord, Barone, Edelcutte, Mar- schälle, Ragen, Edelbamen, Bischöfe, Geistliche, Bürger, Leib- wachen, Soldaten usw.

Tapeten-Versteigerung.
 Dienstag, den 16. Mai, nachmittags 2 Uhr, werden im Auktions-
 lokal, Jähringerstrasse 29, gegen bar versteigert:
 Eine große Partie schöne Zimmer-, Gang- und Treppenhaus-
 Tapeten mit Bordüren, ferner noch 1 große Partie Bordüren extra.
 Liebhaber ladet höflichst ein 7610
J. Hirschmann sen., Auktionator.
 Telefon 2965.

Versteigerung.
 Montag, den 15. Mai, nachmittags 2 Uhr, werden im Auktions-
 lokal, Jähringerstrasse 29, gegen bar versteigert:
 Ca. 30 Zentner weiße Waschseife, Kognak, Liköre, Zigarren und
 Zigaretten, 1 Partie Schreibmaschinen, vieredrige Tische, 1 Damen-
 Lederbüchse für starke Figur, 2 Bringmaschinen, 1 Herrenzweirad
 mit Freilauf, 1 Elektrischer Apparat mit 30 Elementen, 1
 Synchron-Musik-Automat.
 Liebhaber ladet höflichst ein 7611
J. Hirschmann sen., Auktionator.
 Telefon 2965.

Versteigerung.
Pferde u. landwirtschaftl. Geräte.
 Dienstag, den 30. Mai, nachmittags 2 Uhr, versteigere ich im
 Auftrag des Herrn S. Schmutz, Gutspächter hier, Harbstrasse 39,
 wegen Wegzug dabelst, öffentlich gegen bar nachstehendes:
 2 Zug-Pferde, 2 doppelt ausgerüstete Wagen (Heu- und Kasten-
 wagen), 1 Viehgrillensack mit Wagen, 1 Grasmähmaschine, 1 Heu-
 rechen, 1 Dreischarflug, 2 eiserne Einscharflüge, 1 Hack- und
 Säufelzug, Rohrzinken und dreiteilige Eggen, 1 Wiesenegge, 1
 neue und 1 ältere Mähmühle, 1 Patenthebelwinde, 1 kompl.
 Wellereleinrichtung: 1 Bassin, 200 Str. haltend, mit Eisfühler,
 Milchstamm, Mäh- und Wellenmer, 1 transport. Waschschüssel
 (Kücher), 1 Güllenumbe, 1 Partie Säcke, Eisenrohrschmeißer,
 Schragen, 1 Wage, 1 Düngkarren, 1 fl. Handwagen, ca. 4—5000
 Garbenbänder, 100 Seubade (Kleereute), Pferd- und Ochsen-
 geschirre, Sand- und Feldgeschirre, Futters- und Melkständen,
 Hütten, Eimer, Gabeln, Schaufeln, Viehfetten und sonst noch
 Verschiedenes, sowie einen Schopf mit Speicher zum Abbruch.
 Liebhaber hierzu ladet freundlichst ein
Leop. Gräber, Auktionator, Karlsruhe.
 7851.8.1 Telefon 2291.
 NB. Die Pferde kommen zuerst zum Ausgelo.

B. Kamphues
 Uhrmacher und Juweller 7614
 Kaiserstr. 207 KARLSRUHE Teleph. 2458.
 Nebenstehende grosse Stand-Uhr,
 ganz geschlossen und mit Facette-
 Verglasung. Höhe 215 cm. Breite
 50 cm. Vorzügliches 8 Tagewerk
 und sehr kräftiger Gongschlag.
 In Nussbaum oder Eiche.
Mk. 100.—
 2 Jahre Garantie.

Hochmoderne Anzüge
 nach Mass
 empfiehlt zu massigen Preisen
J. Kovar,
 Friedrichsplatz 8.
 Sonntags geschlossen!

Vorteilhaft! Kaiserstuhlweine
 in großen Mengen habe ich noch zu mäßigen Preisen abzugeben.
L. Bastian, Endingen-Kaiserstuhl (Baden).

Patentanwalt
 Dr. S. Hauser, Strassburg i. E.
 Hohenlohestr 22, L. Tel. 1767

Tanzlehr-Institut
 (Saal im Hause)
H. Vollrath
 235 Kaiserstrasse 235.
 (Eingelunterrichtet jederzeit.)

**Zürcher Chauffeur-Fach-
 Schule.**
 Ältestes, größtes
 u. leistungsfähigstes Etablissement
 der Schweiz. Seit jedem Standes
 werden zu tüchtigen Chauffeuren
 ausgebildet. Theoretischer u. prakti-
 scher Unterricht. Fahrübungen mit
 Wagen bis zu 40 PS. Prospekte und
 Bedingungen kostenlos durch die Di-
 rektion: **Ed. Walker, Glarnerstr.**
 30-34, Zürich II. H. 666Z. 1198*
 Stellenvermittlung gratis.

Beste Zahler
 abgelegter Herren- u. Damenkleider,
 Schuhe, Stiefel usw. Kostlos ge-
 nügt, komme ins Haus. 815911
J. Brauner, Schwanenstr. 19.

Pfannkuch & Co
 Verschiedene
Most-
substanzen
 zur
Wein-
bereitung.
 Heiners
Mostextrakt
 —
Plochinger
Apfelmofststoff
 —
Eiters
Fruchtsaft
 —
Zapfs 7619
Saustrunk
Pfannkuch & Co
 C. m. b. H.
 in den bekannten
 Verkaufsstellen.

15. Internationaler Presse-Kongress.

Unter dem Vorsitz seines langjährigen Vorsitzenden, Chefredakteurs Wilhelm Singer (Wien) fanden hier in Festsälen des italienischen Pressevereins die Verhandlungen des 15. Internationalen Presse-Kongresses statt, die sich auf mehrere Tage erstreckten. Von deutscher Seite waren die Pressevereinigungen von Berlin, Hamburg, Frankfurt a. M., München, Darmstadt, Augsburg, Leipzig, Dresden, Nürnberg, der Verband der Rheinisch-Westfälischen Presse und der der Thüringer Presse vertreten. Der König, sämtliche Minister, die Botschafter der fremden Staaten, die Stadtverwaltung usw. sympathisierten mit dem Kongress, der sich an erster Stelle mit dem auch in Deutschland aktuellen Thema des sog.

„Liegenden Gerichtsstandes der Presse,“ beschäftigte. Nach verschiedenen Referaten wurde hierzu folgende Resolution angenommen: „Bei Vergehen, begangen durch die Presse, ist der Gerichtsstand für das Vergehen am Orte des Erscheinens der inkriminierten Druckschrift. Der verantwortliche Herausgeber dieses Druckerwerkes, der Redakteur oder der Drucker, können gerichtlich nur am Orte des Erscheinens verfolgt werden, und nicht an allen Orten, wo die inkriminierte Form in dieser oder jener Form dem Publikum veräußert oder angeboten wird. Der Kongress bittet das Direktionskollegium, die nötigen Schritte zu tun, um eine internationale Vereinbarung herbeizuführen, obligatorisch für die Gesetzgebung der verschiedenen Länder, die diesen Grundsatz feierlich bekräftigt.“

Der zweite Punkt der Tagesordnung betraf die Frage des Zeugnisszwanges gegen die Presse, wozu u. a. von deutscher Seite ein Referat des Rechtsanwalts Dr. Lubjanski vom Berliner Journalisten- u. Schriftstellerverein „Nichterschlag“ vorlag. Der Kongress einigte sich nach längerer Debatte auf folgende Entschliessung: „Dem Verleger, Herausgeber, Redakteur, sowie allen sonstigen, an der Herstellung und Verbreitung von Druckschriften beteiligten Personen, steht das Recht zu, das Zeugnis über den Ursprung der in den Druckschriften enthaltenen Artikel zu verweigern.“

In seiner letzten Haupt Sitzung beschäftigte sich der Internationale Presse-Kongress an erster Stelle mit der

Duellfrage.

Dieses Thema im Zusammenhang mit der Frage der Schaffung internationaler Schiedsgerichte hat den Internationalen Presse-Kongress schon seit Jahren bewegt und wiederholt zu angeregten Ausprüchen geführt, ohne daß bisher ein greifbares Resultat dabei zu Tage getreten ist. Namentlich in der Frage des Zweikampfes haben dabei die deutschen Delegierten in ihrer großen Mehrheit den Standpunkt eingenommen, daß den individuellen Anschauungen Rechnung getragen werden müsse, daß eine einheitliche Regelung der Frage somit überhaupt nicht möglich sei.

Ein Antrag Schweizer-Berlin forderte daher die Ablehnung der Frage von der Tagesordnung des Kongresses, während im Gegenseite dazu die Franzosen den Antrag eingebracht hatten, alle innerhalb der Presse entstehenden Konflikte einem internationalen Schiedsgericht zu überweisen.

Der Referent der Franzosen, L. A. Paris gab einen Ueberblick über die bisherigen Verhandlungen und wies darauf hin, wie die allgemeine Tendenz unserer Zeit immer mehr auf internationale Schiedsgerichte hindeutet. Der Journalismus als berufener Führer des Fortschritts auf allen Gebieten müsse daher an erster Stelle dazu kommen, Differenzen innerhalb seiner Kreise nicht mehr mit der Waffe in der Hand, sondern durch Schiedsgerichte zu entscheiden.

Von italienischer Seite sprach Cantalupi, Rom gegen den Antrag Schweizer, während de Fiori, Rom dafür eintrat, daß man die Frage dem selbständigen Ermessen des Einzelnen zur Entscheidung überlasse.

Auch die deutschen Delegierten zeigten sich in der Sache getrennter Meinung. Stoffer, Düsseldorf (Verband der Rheinisch-Westfälischen Presse), führte aus, daß das Duell direkt als eine Dummeiße zu bezeichnen sei, von der man sich so schnell als möglich freimachen sollte. Er hob hervor, daß die neue deutsche Presseorganisation, der „Reichsverband der deutschen Presse“, die geeignete Instanz sein werde, das gewünschte Schiedsgericht zu bilden bezw. zu fügen, und wünschte, daß auch in den anderen Verbandsländern die Organisation der Presse eine straffere werden möchte.

Hauptmann a. D. Schweizer (Verein Berliner Presse) warnte den Kongress eindringlich, sich etwa im Sinne dieser Ausführungen festzusetzen. In einem Lande, in dem die allgemeine Wehrpflicht eingeführt sei, in einem Lande, in dem ein großer Teil der Berufsgenossen den Offiziersstand erstrebe oder trage, würde jeder von diesem Vorzug ausgeschlossen sein, der in dieser Frage durch ein Statut, das das Duell verbiete, festsetze. Ein Ehrengericht, wie es der Offiziersstand bestrebe, sei für einen freien Beruf unmöglich. Uebri-gens sei auch in Deutschland das Duell sehr zurückgegangen, aber als ultima ratio sei es eben niemals zu entsagen und sicher dem Staat recht vorzuziehen, wie es in manchen anderen Ländern noch bestesche. (Beifall.)

Max Bädler-Berlin (Deutscher Schriftsteller-Verband) trat den Ausführungen Schweizer bei u. unterstützte dessen Antrag, der darauf zur Abstimmung gelangte und mit 41 gegen 37 Stimmen angenommen wurde. Von französischer und italienischer Seite wurde jedoch in bestigter Weise gegen das Abstimmungsresultat Stellung genommen und eine erneute Abstimmung verlangt. Gegen eine erneute Abstimmung erhoben jedoch die deutschen Delegierten und mit ihnen die von Oesterreich-Ungarn, Dänemark, Schweden, England und auch einige Italiener Protest. Darauf beschloß das Bureau nach längerer Beratung mit 6 gegen 5 Stimmen die erneute Abstimmung, worauf Bädler (Berlin) drohte, mit anderen deutschen Delegierten den Saal verlassen zu wollen. Die trotzdem vorgenommene erneute Zählung ergab jedoch abermals eine Majorität für den Antrag Schweizer, für den jetzt 71 gegen 50 Stimmen, da beide Parteien inzwischen ihre Referaten herangezogen hatten. Ein erneuter Versuch der Minorität, die Abstimmung zu wiederholen, wurde gemacht, scheiterte aber an der entschiedenen Haltung des Präsidiums.

Unter allgemeiner Erregung wurde darauf der Gegenstand ver-lassen.

Zum folgenden Punkt der Tagesordnung Alters- und Invaliditätsversicherung der Journalisten

berichtete Raimondi (Mailand). Von deutscher Seite sprach Prager (München). Er führte aus, daß an eine internationale Behandlung dieser wichtigen Frage angesichts der großen Verschiedenheit der sozialen Gegebenheiten in den einzelnen Ländern, der Stellung der Presse und ihrer Organisation usw. auf lange Zeit nicht gedacht werden könne. Es empfehle sich vielmehr die Schaffung von nationalen Kassen für das Alter, die Invalidität und die Hinterbliebenen der Journalisten und Schriftsteller, auf Versicherungstechnischer Basis unter Mitwirkung aller beruflichen Kreise, wie solche Kassen in Deutschland bereits bestehen. In Deutschland werde die Frage bald eine zufriedenstellende Lösung durch das Gesetz über die Privatbeamtenversicherung finden, und besonders dann, wenn die bestehenden Institutionen als Ersatzinstitute der staatlichen Kassen zugelassen werden. Die Frage werde auch die künftigen internationalen Presse-Kongresse beschäftigen. Der Kongress nahm dankend die Mitteilungen der Referent entgegen und beschloß, die Frage auf seinen weiteren Tagungen zu erörtern.

Zum nächsten Tagungsort wurde auf Einladung von Michael Georg Conrad (München) die Stadt München in Aussicht genommen.

Es folgte die Behandlung des wichtigen Themas Schaffung von Journalistenkammern. Der deutsche Referent Dr. jur. Horn (Verein Berliner Journalisten) legte hierzu folgenden Antrag vor:

„Der Kongress erkennt die Notwendigkeit der Schaffung von Journalistenkammern im Prinzip an, empfiehlt den Organisationen der einzelnen Länder die eingehende Erörterung dieser Frage und beauftragt den Vorstand, hierüber dem nächsten Kongress spezielle Vorschläge zu unterbreiten.“

In der Begründung seines Antrages verwies der Referent auf die bestehenden Organisationen ähnlicher Art, die Handwerks- und Handelskammern, die Ärzte- und Anwaltskammern und gab im Anschluß daran einen Ueberblick über die Zwecke und Ziele der zu begründenden Journalistenkammern, die, wie die obengenannten, für kleinere Bezirke, etwa Provinzen, gedacht seien. Ihre Aufgabe sei im wesentlichen darin zu erblicken, daß sie den Behörden Gutachten über Presseangelegenheiten erstatten, auf die einschlägige Gesetzgebung einzuwirken versuchen, eine schiedsrichterliche Tätigkeit hinsichtlich der Streitigkeiten zwischen Schriftstellern und Verlegern wie auch hinsichtlich solcher zwischen Journalisten unter einander entfalten, daß sie Bildungsmöglichkeiten für den Zeitungsdienst organisieren, verwalten und beaufsichtigen, eine rationelle Alters-, Invaliditäts-, Kranken- und Hinterbliebenen-Versicherung in die Wege leiten und endlich einen geregelten Arbeitsnachweis für die Journalisten zur Durchführung bringen. Die Schaffung von Kammern werde zweifellos dahin führen, daß der Stand der Journalisten nicht allein in sozialer Beziehung gehoben werde; der Journalist dürfte mit der Zeit auch im politischen und kommunalen Leben zu größerem Einfluß gelangen.

Dr. Brandis (Berlin) ergänzte in seinem Referat diese Ausführungen und legte den Entwurf eines Statuts für Journalistenkammern vor, denen, wie er bemerkte, der frühere Reichskanzler Büsch von Bülow, lebhaftes Sympathie entgegenbrachte.

Dr. Cantalupi (Rom) begründete einen Antrag, der sich inhaltlich mit dem vorerwähnten Referenten deckte.

Nach ihm sprach noch Prager (München) im gleichen Sinne. Die Anträge Dr. Horn und Cantalupi wurden sodann einstimmig angenommen.

Darauf erreichte der Kongress mit den üblichen Schluß- und Dankworten sein Ende, doch folgten ihm noch eine Reihe von Ausflügen in die Umgegend von Rom.

Advertisement for Bießbach Pusthurort, 780 m ü. Meer, featuring amenities like a restaurant, hotel, and various sports facilities.

Advertisement for Schweizer Kurhaus Melchthal, 900 Meter ü. Meer, highlighting its location and services.

Advertisement for Der Ruf der Hausfrau, a soap brand, emphasizing its quality and availability.

Large advertisement for Albert Heil shoes, featuring an image of a shoe and text describing the quality and variety of their footwear.

Advertisement for Paul Riegel Cigarettes, specifically the 'Consules' brand, with an image of a cigarette pack.

Advertisement for Betragene Kleider, offering clothing services and contact information.

Advertisement for Servelatwurst, a food product, with details on ingredients and pricing.

Advertisement for Spargel (Asparagus), listing different varieties and prices.

Advertisement for Geld-Darlehen (Money Loans), providing information on loan terms and interest.

Advertisement for 20 000 Mt. (20,000 Marks), likely a financial or insurance-related offer.

Advertisement for 19-20 000 Mark, another financial or insurance-related offer.

Advertisement for Hypotheken, Restkaufschillinge und Erbscheile, detailing mortgage and estate services.

Advertisement for Ponny, 4jährig (4-year-old pony), for sale.

Advertisement for Pianino (Piano), describing its condition and price.

Advertisement for Gasherd (Cashier), offering services.

Advertisement for Schreibmaschine (Typewriter), listing models and prices.

Advertisement for Bank und Wechselgeschäft Wörner & Wehrle, providing banking and exchange services.

Advertisement for Christ Oertel, a furniture and interior design store, featuring various products.

Advertisement for Holz-Dreyfus & Mayer-Dinkel, a wood and carpentry business.

Advertisement for Adresskarten (Address Cards), offering printing services.

Advertisement for Sihanlagen (Sights/Places), listing various locations and prices.

Advertisement for Schreibmaschine (Typewriter), listing models and prices.

Advertisement for Schreibmaschine (Typewriter), listing models and prices.

Advertisement for Schreibmaschine (Typewriter), listing models and prices.

Advertisement for Schreibmaschine (Typewriter), listing models and prices.

Advertisement for Schreibmaschine (Typewriter), listing models and prices.

Advertisement for Schreibmaschine (Typewriter), listing models and prices.

Advertisement for Schreibmaschine (Typewriter), listing models and prices.

Advertisement for Schreibmaschine (Typewriter), listing models and prices.

Advertisement for Schreibmaschine (Typewriter), listing models and prices.

Advertisement for Schreibmaschine (Typewriter), listing models and prices.

Advertisement for Schreibmaschine (Typewriter), listing models and prices.

Advertisement for Schreibmaschine (Typewriter), listing models and prices.

Advertisement for Schreibmaschine (Typewriter), listing models and prices.

Advertisement for Schreibmaschine (Typewriter), listing models and prices.

Romeo-Stiefel

für Herren und Damen
in eleganter ::
solider Ausführung
zum Einheitspreise
von Mk.

7

50

Jedes Paar

in neuesten englischen, amerikanischen u. deutschen Fassons, schwarz und farbig, in Schnür-, Schnallen-, Zug-, Knopf-, auch in Derby-Schnitt, mit und ohne Lackkappe, auch in ganz Lack.

Bergstiefel und Promenadenschuhe ohne Preiserhöhung.

Trotz des billigen Preises nur gute dauerhafte und zuverlässige Ware.

Ein einziger Versuch macht Sie zum dauernden Kunden. Ich bitte dringend um Besichtigung der Schaufenster

Schuhhaus



'Romeo'

Kaiserstr. 56.

Versand nach auswärts gegen Nachnahme. Filialen in vielen größeren Städten Deutschlands.

Ernst Schüler

Postkarten - Verlag und Kunsthandlung
Karlsruhe, Kaiserstr. 221
Telephon 787.
Spezial-Abteilung für Bilder-Rahmen
gerahmte Bilder :: Kunstblätter.
Bester Einkaufspreis i. Postkarten
Verlag der Künstlerkarten
:: von Mitgliedern des ::
Großherzogl. Hoftheaters.
Stadt-Ansichten, Berühmtheiten,
Fürlichkeiten, bad. Lokomotiv.
Andenken an Karlsruhe
Postkarten-Albums, Postkarten-
und Photographie-Rahmchen.
7410 Briefpapier. 2.2
Sports- und Gelegenheits-
Aufnahmen.
Div. Gratulationskarten.
Ständ., lehrwerte Ausstellung.

Erste Karlsruher Leiternfabrik H. Raible.
Bismarckstrasse 33,
empfiehlt in jeder Größe
Haushaltungs- u.
Geschäftsleitern,
Jagdhochsitz u.
Schlebleitern.
Messlatzen u. Nivellier-
laten i. best. Ausfüh.

Tapeten!

Naturell-Tapeten von 10 Pf. an
Gold-Tapeten . . . 20
in den schönsten und neuesten
Mustern. 1294a
Man verlange kostenfreie Muster-
buch Nr. 340.
Gebrüder Ziegler, Lüneburg.

Göricke

Kein
anderes Fahrrad
der Welt hat die
Riesenleistung aufzuweisen
101 km 623 m
in 1 Stunde.
Bestes Fahrrad
für Sport und
Geschäftsverke.
Vertreter: 4152
Hartung & Rüger
Marionstrasse 58.

Militärstiefel. Neu
besolte
Schmiedestiefel 3.50, Schaffstiefel 4.50,
Berl. nicht unt. 2 Paar. Militärstiefel
4.50, Dopp. 6.2 Nachn. Fischer, Gamm
(Bestf.). Ritterstr. 16. Nichtfern. zur.

Beste Hafermelasse

sehr zu empfehlen als
Kraftfutter für Pferde
und Milchkuhe
p. 150 Pf. - Sad. Nr. 9.
Futterreis für Hunde
und junge Gänse
per 100 Pf. Nr. 12.
Welschkorn-
schrot per 200 Pf. -
Sad. Nr. 17.50 und
18.50
Gerstenschrot
per 200 Pf. Nr. 14.50
feine Weizenkleie
per 100 Pf. Nr. 5.50
Leinkuchennmehl
mit Weizenmehlzusatz
per 100 Pf. Nr. 9.
Käckenfutter,
Hühnerhirse,
Brockmanns
Futterkalk,
Kälberin
4.4 billigt 7040

Luger & Filialen

**Hartpetroleum-
Generanzünder**
s. gefahrlos, scheinbar Feueran-
zünden, 100 Anzähler 40 Pf.
Gehres & Schmidt, Karlsruhe,
5712 Jähringerstr. 106. 6.6

Holzkohlen
s. Bügel u. für gewerblich. Zwecke,
Carbonbügelkohlen.

Heinrich LANZ Mannheim

Grösste Lokomobil-Fabrik des Kontinents
empfiehlt für
**Elektrizitätswerke,
industrielle und gewerbliche Betriebe**
Patent-
Heissdampf-Lokomobilen
mit Ventil - Steuerung
(System Lentz)

event. mit direkt gekuppelter Dynamo, in
Größen bis zu 1000 Pferdest. pro Einheit
Geringster Raumbedarf
Geringste Anlagekosten
Grösste Betriebs - Sicherheit
Vollkommenste Unabhängigkeit u.
Selbstverwaltung im eigenen Besitz
Jederzeit leichte Betriebs-Erweiterung
Daher billigster und rentabelster Betrieb.

Kataloge, Kostenanschläge etc. kostenlos. Export nach allen Weltteilen.

Geld-Lotterie

Ziehung am 26., 27., 29., 30. und 31. Mai
zum Ausbau der Veste COBURG
17553 Geldgewinne. Bar ohne Abzug Mark
360,000
100,000
50,000
Coburger Geld-Lose à 3 M.
Lud. Müller & Co. H. C. Kröger Ferd. Schäfer
Berlin C. Berlin W. Düsseldorf
Breitestrasse 5 Friedrichstr. 193a Königs-Allee 52

**Spezial-Reparaturwerkstätte
und Apparatebau
für Mineralwasserfabrikan!**
Apparate für Hand- und Straßbetrieb
Aufhängapparate
mit und ohne Saftabzehrung.
Ersatzteile usw. stets am Lager.
Karl Kist
Karlsruhe S., Winterstr. 41.

Schmiedestücke u. Preßteile

in Eisen, S. R. Stahl, Ziegel-Elektro u. Nickel-Stahl,
gepreßt - facongeschmiedet - fig und fertig bearbeitet,
liefern in erstklassiger Qual. u. Ausführung. sehr preiswert
Eisen- u. Stahlwerke Haslach, Baden
Leistungsfähigste Werke und
vorteilhafteste Bezugsquelle Süddeutschlands.

Küchenschäfer und Käfer

in Bäckereien, Geschäftshäusern, Brauereien, Fabriken
u. Befähigt mit einmaliger Desinfektion unter schriftlicher Garantie
von 3-5 Jahren.
Baden-Badener Desinfektions-Anstalt
Robert Mozer & Albert Unser, Baden-Baden.
Zur Selbstverfertigung Versand dieses Präparates unter Nachnahme
1 Kilo Nr. 7.50, 1/2 Kilo Nr. 4.- exkl. Porto. 3840a.6.4
Jahresverträge unnötig; kein Pulver!
Prima Präparate gegen alles andere Ungeziefer!

Möbelgeschäft

altrenommiert, mit gut eingeführter Kundenschaft und nach-
weisbar bestem Erfolge, ist wegen Todesfall unter günstigen
Bedingungen sofort zu verkaufen. Offerten unter Nr. 7387
an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 10,2

Aufgepaßt!

Die höchsten Preise für Möbel,
Kleider, Betten u. Bekleidung zahl!

K. Maier,
12.6 Markgrafenstr. 20. 211671



Wir empfehlen unsere hervor-
ragenden

Zigarrenfabrikate

in der Preisliste von N. 25.-
bis N. 50.-, darunter eine
vorzügliche **Meysen zu N. 40.-**
Schwarzwälder Tabakmanufaktur
in Diersburg. 10067a
Füllfabrik Gengenbach.

Nur 8 M. franko

60 m, 1 m breit, am Stück verzierte
Deutsches Reichsdrahtgeflecht
Nur 15 M. franko die 60 m, 3 m Höhe.
Drahtwerk Austem & Co.
Duisburg, Ruhrortstr. 15.
Reichsministerial-Zustimmung
vom 1. März 1909.

Speise-Zwiebeln

hellgelbe neue Zwiebeln
beste hellgelbe Sorte Nr. 200 M.
Zwiebeln pro Pfund 4 M.
Knoblauch
silberweissen, Nr. 20.- M.,
per Pfund 25 Pf.

Rot u. weiße Speisehartweizen

handverlesen, glatte, garantiert
gut lochend, per Htr. 3.50 M.
Anfortierte wie der Stod Meiert
2.30 M.

Joseph Lechner

Rambrook-Verandhaus,
Herzheim, Pfalz, 309a
Telephon 21, Amt Rülshheim.

Thüringer Würst- und Fleischwaren.

Zur feinsten und schmackhaften
Spezialartifel unter voller Garantie
der Echtheit. Sie beziehen dieselben
sehr vorteilhaft am besten dir. v.
**Gustav Feistkorn, Fleisch-
warenfabrik, Dittfurt, Thüring.**
Gegr. 1850. Probepostpakete nach
Bunsch fortirt 8-12 M. p. Nachn.
Preisliste umf. u. portofr. 2830a

Apfelwein,

goldklar, unter Garantie für ab-
solute Naturreinheit, aus nur prima
lauren Äpfeln gefeilt, à Htr
26 Pf., empfiehlt die
Verkaufsstelle A. Moser,
Osterweier (Baden).
Fässer leihweise von 30 Liter au.

Eisschränke! Eisschränke!

Für
Mitzgeräten,
Restau-
rationen,
Kantinen,
Delikatess-
Handlungen,
Molkereien,
Private
etc. etc.



Größtes
Lager am
Platze.
Billigste
Preise.
Anfertigung
nach jeder
Größe.
Prompte
Bedienung.
Kataloge
auf Wunsch.

empfehlen 6757.6.3
Faab & Brenneisen, Karlsruhe,
Durlacher-Allee 40. Telephon 1550.
Kühlanlagen u. Eisschränklager.

R. Dewerth, Kaiserstraße 97,

großes Möbellager und Spezialgeschäft besserer
bürgerlichen Wohnungseinrichtungen

empfeilt
**erste Neuheiten der
Möbelbranche**
in Schlaf-, Speises-, Herren-,
Wohn- u. Salons
in vollendeter Verarbeitung
zu Fabrikpreisen und 5 Prozent
Rabatt bei Barzahlung.
10 Prozent Rabatt
auf bessere Rauch-, Tee-, Servier-,
Nähs- und Auszugstische, feine
Bücher-, Salons u. Notenstühle,
authentische Erben u. Schränke,
hübsche Buffets, Credenzen, Schreib-
tische, Bücherregale, Sofas-
umbauten, Trumeaux, Flurgarder-
roben, Spiegelregale, Waich-
kommoden, einzelne bessere Bett-
stellen, Betten und Polstermöbel,
sowie viele zurückgesetzte Möbel.
Bei Auslieferung größtes Entgegen-
kommen. 7435.5.2
Fachmännische Bedienung.
Eigene Schreiner- und Polster-
werkstätten.

Großes fortirtes Lager in Fässer.

Beste Bezugsquelle für den
Apfelweinhandel.
Verlangen Sie Preisliste. 2762a.10.3
Fritz Darnbacher & Maier, Bühl i. Baden.
Telephon 109.

Bekanntmachung.

Die Erneuerungswahlen zum Bürgerausschuss betreffend. Auf Grund des Gesetzes vom 26. September 1910...

Donnerstag, den 11. Mai ds. J.,

während 8 Tagen, und zwar an Werktagen von vormittags 8 Uhr ununterbrochen bis nachmittags 7 Uhr...

Als unabhängig im Sinne dieses Gesetzes werden diejenigen Personen betrachtet, welche einen eigenen Hausstand haben...

Das Bürgerrecht ruht: 1. während der Dauer der Entmündigung oder einer wegen geistiger Gebrechen bestellten Pflegschaft...

Als Armenunterstützung sind nicht anzusehen: a) die Krankenunterstützung, b) die einem Angehörigen wegen körperlicher oder geistiger Gebrechen gewährte Anhaltspflege...

Zur I. Klasse der Wahlberechtigten gehören nach dem Stand vom heutigen diejenigen, welche nach dem Umlageverzeichnis für 1911...

Gemeindebürger der ehemaligen Gemeinden Weierheim und Grünwinkel, die nach Maßgabe der Einklassungsbedingungen...

Die Wahlberechtigten der I. Klasse sind in 3, die der II. Klasse in 10 und die der III. Klasse in 15 Wahlbezirke eingeteilt...

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß nur die in die Wählerliste eingetragenen Wahlberechtigten sich an der Wahl beteiligen können...

Der Stadtrat. Dr. Horstmann. 7562 Raab.

Verdingung.

Zum Neubau einer Infanterie-Kaserne auf der Ludwigsfeste in Raffatt sollen folgende Ausführungen und Lieferungen vergeben werden.

Los 85: Schmeldeiserne Dachkonstruktion für ein Exerzierhaus;

Los 86: Säulen- und Trägerlieferung für ein Kammergebäude.

Angebotsformulare sind, soweit solche verfügbar, gegen Erstattung der Selbstkosten im Bureau des von der Stadt beauftragten Architekten F. Dehler, Raffatt Rathaus III, erhältlich.

Die Angebote mit den nach den Bedingungen vorgeschriebenen Aufschriften sind bis

Samstag, den 20. Mai 1911, vormittags 10 Uhr,

an das Bürgermeisteramt Raffatt, den 5. Mai 1911.

Bürgermeisteramt. Bräunig. 4364a

Freiwillige Versteigerung. Am Montag, 15. Mai d. J., nachmittags 3 Uhr, werde ich im Pfandlokal, Steinstraße 23 hier, im Auftrage des Konkursverwalters nachstehende, hauptsächlich für Buchbindereien passende Gegenstände...

Huber, Gerichtsvollzieher. Karlsruhe, den 10. Mai 1911.

Anwesen mit Wasserkrast. In der Nähe eines schönen Städtchens an der Bergstraße gelegen, zu jedem Betriebe geeignet, ist umfänglich überfließendes Wasser...

Zwangs-Versteigerung.

Nr. 1208. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Gemarkung Durlach belegene, im Grundbuche von Durlach Band 89 Heft 7 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen des Karl Hermann Daub...

Freitag, den 19. Mai 1911, vormittags 9 Uhr, durch das unterzeichnete Notariat in dessen Diensträumen in Durlach, Sophienstraße Nr. 4, 1. Stock, versteigert werden.

Beschreibung des zu versteigernden Grundstücks: Lagerbuch Nr. 1161: 1 a 94 qm Hofseite im Ortscenter an der Hauptstraße. Hier auf steht ein dreistöckiges Wohnhaus mit Badeeinrichtung...

Durlach, den 24. März 1911. Großherzog. Notariat I als Vollstreckungsgericht. Burdhardt.

Maschinenfabrik BADENIA Weinheim i. B. vorm. Wm. PLAZZ & SÖHNE, A.-G. Hervorragende Neuheit Patent-Heissdampf-Gleichstrom-Lokomobilen mit Ventilsteuerung.

Badische Treuhand-Gesellschaft m. b. H. Sebelsstraße 11 Karlsruhe Telefon 1526 übernimmt: 3580* Periodische und ständige Revisionen von Fabrik- und Geschäftsbetrieben...

Bauterrain. Mitten im Stadtteil Grünwinkel ist in bester Lage ein eingezäuntes Gartenterrain von 1400 qm bei 1/2tel Anzahl u. vier Jahreszinsentgelt...

Geschäftsverkauf. Sandwerksbetrieb in Karlsruhe mit 8 Arbeitern tätig - nur Barzahlung eingeführt - auch von Nichtfachmann leicht zu führen...

Wirtschaft mit Metzgerei zu verkaufen. Das Anwesen liegt in einem 4000 Einwohner zählenden Fabrikstädtchen im badischen Oberland...

Oskar Hunzinger, Obermünsterthal, 3. Staufen. Landhaus mit Garten zu verkaufen. B5566, 3.2 Annelingen, Feldstr. 2.

Grödingen! Einfamilienhaus. geräumig, mit Wasser- u. Gas, Einr., Hinterhof, Hübscher Vorgarten u. ca. 6 Ar Gemüsegarten mit Obstbäumen...

Wohnhaus I. Ranges. für Handwerksleute geeignet. 4 Zimm. 1 1/2 Bäder. B5748, 2.2 Rosenthal, Feldstr. 2.

Automobile. Zwei u. vieräder, verkauft billiger A. Nachbauer, Karlsruhe, Ringstraße 180. B14116

Zahnärztliche Einrichtung billig zu verkaufen. Kann auch einzeln abgegeben werden. Zu erfragen unter Nr. 4450a in der Exped. der „Bad. Presse“.

Neues Pianino, modern, von bedeutender Firma, Sopranofabrik, freigest. System, für 450 Mk. zu verkaufen. B12000 Eugen Kuemmerle, 6.4 Amalienstraße 18, Stb., Badische, Gut erhalten

Futterschneidmaschine zu verkaufen. G. Dittmar, Karlsruhe, Karstr. 60. 7142, 4.3

Herrenrad mit Dopp.-Freil., wie neu, f. bill. abzugeben. B15103, 3.3 Solsbrunn, 3. 2. St. B15671 Klapprechtstr. 22, 2. St. Karlsruhe.

Erstklassiges Auto. 4 Zylinder, vieräder, grün, Torpedofasserie, Raum für 2 Motistib, 6/14 P.S., von Fachmann gut eingefahren, bis zu 80 km laufend, zu verkaufen...

Red Star Line. Postdampfer von Antwerpen nach New York und Kanada. Anstufung erhältlich. Rich. Graebener, 7531 in Karlsruhe, Kaiserstr. 199a, Eing. Balbitz.

Herren-Mass-Anzüge von 50 Mark an unter Garantie für besten Schnitt u. chickeste Ausfüttung fertigt an 6849 Ludwig Knopf, Schneidermeister, Kaiserstr. 49, gegenüber der techn. Hochschule.

Ich kaufe fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Gold, Silber u. Brillanten, Militäruniformen, gebrachte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und achte hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. Geht. D. Herten erbittet

An- u. Verkaufsgeschäft Tel. 2015. Markgrafstr. 22. Bild einer Frau in einem Kleid.

Großes Möbellager von Kreuzstr. 26. F. Guthörle Kreuzstr. 26. Wohn-, Speise- und Schlafzimmereinrichtungen, letztere von 200 Mk. an, sämtliche Einzelmöbel, kompl. Kücheneinrichtungen...

Eisschränke für Haushaltungen, Metzgereien, Molkereien, Maschinenhandlungen etc. 6417, 5.4 Zerlegbare Kühlanlagen (Tropfenluft) in jeder Größe. Glasfühlchränke für Büffels.

M. Gust. Stichs, Eisfabrik Karlsruhe. Schöfelfstraße 60. Telefon 1626.

Herwarth von Bittenfeldsche Gutsverwaltung Oberkirch i. Baden, Weinbau u. Weinkellerei empfiehlt: Badische Weiß- und Rotweine, Spec.: Rendshäler und Durbacher Qualitätsweine, echte, garantiert naturreine Bordeaux- und Tiroler Weine.

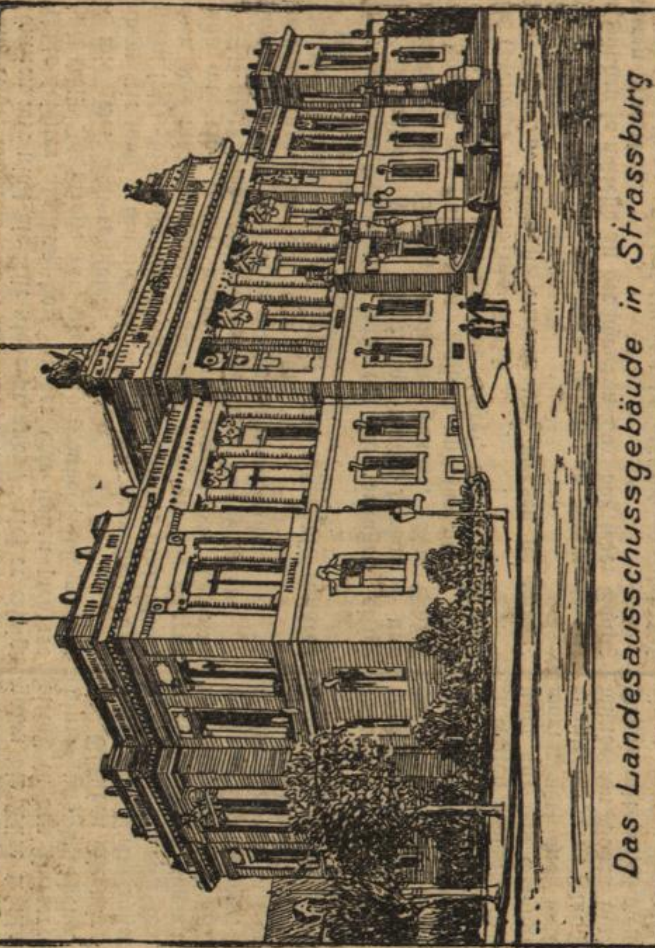
Anker Fahrräder Nähmaschinen. Anker-Werke A.G. Bielefelds. 8474a. Bild einer Nähmaschine.

Achtung!!! la prima harte Itali Salami. Beste haltbare Dauerwurst, feinster Anschnitt und pikantem Geschmack...

Amerik. Brillant Glanz Stärke mit dieser FRITZ SCHULZ jun. Akt.-Ges. LEIPZIG Schutzmarke.

Globus die schönste Plättwäsche. Bild einer Plättwäsche.

Globus die schönste Plättwäsche. Bild einer Plättwäsche.



Das Landesausschussgebäude in Strassburg



Edvard von Jaunez, Justizrat, Blumenthal, Demokrat, Abbé Wetterle, Klerikal, National, Georg Wolf, Liberal

Der elsässisch-lothringische Landesausschuß

Ist nach einer nicht sehr erquicklichen Session vom Kaiser gelöst worden, und das stattliche Gebäude, das die Vertretung der Reichsländer in Straßburg beherbergt, hat seine Lore geschlossen. Während der verflochtenen Sitzung hat Eduard von Jaunez, einst ein eifriger Protektor, jetzt ein ergebener Freund des Kaisers, die Verhandlungen geleitet. Der Führer der Protestler ist heute Abbé Wetterle, deren Angriffe gegen das Reich zur Auflösung des Landesauschusses ebenjoviel beigetragen haben wie der schwere Konflikt des Justizrats Blumenthal, Bürgermeisters von Colmar, mit dem Mehrer Polizeipräsidenten und dem letzten Sitzung nahm der Präsident Sabine zu einem offenen Brief dieses beiden Beamten Stellung und wies ihn energisch zurück. So gab es bis zum Schluß der Tagung heftigen persönlichen Zwist in dem Landesausschuß, in dem es nach der Durchführung der Verfassungsreform hoffentlich friedlicher ausgehen wird.

Abenteuer des Brigadier Gerard.

Von C. Doyle. (6. Fortsetzung.)

Es war ein großes Glück, daß wir die schöne Lampe hatten, die, frisch mit Öl gefüllt, gut bis zum Morgen brennen konnte. Mit ihrer Hilfe machten wir uns logisch daran, die Kisten und Käffer ringsum zu untersuchen. In manchen Stellen fand nur eine Kette davon, während sie in der einen Ecke bis zur Decke hinauf aufgeschichtet waren. Wie es schien, befanden wir uns im Vorzimmer eines Schlosses, denn wir entdeckten eine große Anzahl Käse, alterhand trockene Gemüse, Kisten voll gebratenen Obstes und einige Weinässer. In einem der letzteren steckte ein Hahn, und da ich tagsüber nur wenig gegessen hatte, ließ ich mir vorsichtig bei einem Becher Rotwein und einem kleinen Ambréi wohl sein. Darob freilich war nicht dazu zu bewegen, er schritt, von Jock und Yngtrimm erfüllt, ungeduldig auf und ab und rief von Zeit zu Zeit: „Der Scharte soll mir nicht entweichen! Ich will ihn doch noch kriegen!“

Das war wohl alles sehr schön und gut, aber ich konnte doch nicht umhin, so meine eigenen Betrachtungen über den Fall anzustellen, während ich auf einem großen, runden Käse saß und vergnügt schmauzte. Das junge Mädchen da dachte wohl etwas zu viel an seine eigenen Kommissariatsgeschichten und vergaß darüber ganz, in welcher böse Lage er mich versetzt hatte. Sein Vater war ja immerhin nun seit 14 Jahren tot, und diesen Umständen konnte nichts ungeschehen machen — aber hier saß Ekkenne Gerard, der tüchtigste Leutnant in der ganzen grande armée und befand sich in der größten Gefahr, im Be-

günne seiner glänzenden Karriere auf hinterlistige Art niedergedrückt zu werden, ohne daß sein Tod weder Frankreich noch Europa zum Ruhme gereichte.

Gerard hatte ich mich auch in diesen tollkühnen Handeltelmissionen Küssen in Aussicht gestellt.

„Das mag alles recht gut sein“, logte ich deshaßlich entsetzt mitten in Durcos Drohungen hinein, „und meinnetwegen können Sie mit dem Kerl tun, was Sie wollen, sobald Sie ihn erst erwischt haben. Mich dünkt indessen, daß es sich jetzt darum handelt, was er mit uns tun wird.“

„Was schert mich das?“ rief der Jüngling. „Ich habe eine Pflicht gegen meinen Vater!“

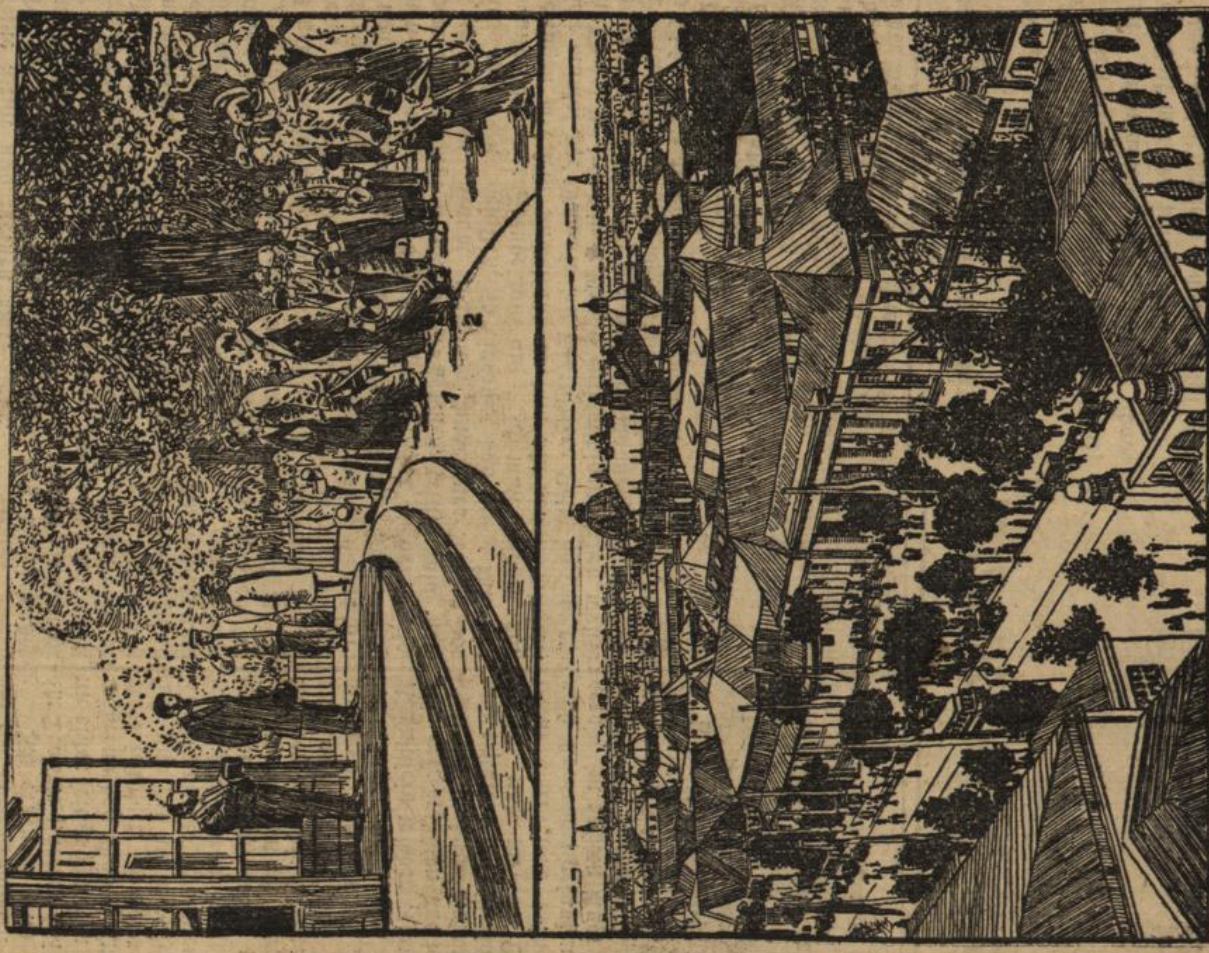
„Was soll das etliche Geschwätz!“ verzetzte ich aufgebracht, und das ist die, heil aus diesem verwerflichen Lohze herauszukommen.“

Diese Bemerkung erwiderte ich sofort, und fast demütig entgegnete er:

„Bergst, Monsieur Gerard, daß ich zu viel an mich selbst gebandt habe; ich bitte Sie, geben Sie mir Ihren Rat, was ich tun soll.“

„Um.“ begann ich, „amloßt haben uns jene Palunken nicht mitten unter den Kälten eingeperrt; sie wollen uns den Garaus machen — so wieviel ist hier. Sie mögen wohl mit Recht vermuten, daß niemand von unserer Anwesenheit hier Kenntnis hat, und daß man hier auch nicht nachforschen wird, wenn wir vernünftig werden. Ihre Soldaten wissen doch nicht, wofern Sie sich bewegen haben.“

Im Brautwagen gab's manchmal Entstellungen. Ober der eifrige steht er den Brief mit folgender Bescheinigung: „Es wird bescheinigt, daß dieser Brief mit zwei Marken, die nicht mehr drauf seien, als bei der Hochzeit nötig sind, bescheinigt ist, und auch nicht mehr bescheinigt ist, als bei der Hochzeit nötig sind.“ (Mus dem „Guckstafel.“)



Die Ansicht des Königs von Sachsen (Specken im Geh-Rat Königreich) Unter-Blick auf den Hauptplatz

Die Internationale Hygiene-Ausstellung in Dresden.

Ist am Vormittag des 6. Mai von König Friedrich August von Sachsen in feierlicher Weise eröffnet worden. Der König erschien mit dem Prinzpaar Johann Georg in der großen Empfangshalle am Hauptportal, die von einem erlesenen Publikum dicht gefüllt war. Die meisten Mitglieder des Hofes, der Regierung und zahllose Vertreter aller Behörden waren erschienen. Die Eröffnungsrede hielt der erste Vorsitzende des Ausschusses Komitees, Geh. Kommerzienrat Ringner. Er wies auf die Bedeutung der modernen Hygiene hin, aber die die wichtigsten Aufgabenstellung die breiten Massen des Volkes aufklären soll. Nach dieser Rede erklärte der König die Ausstellung für eröffnet und trat dann einen kurzen Rundgang durch die Räume an. Fast alle ausländischen Pavillons waren schon fertig, und überall fanden der König und die anderen Besucher des Eröffnungstages eine Fülle interessanter Darstellungen. Unsere Abteilungs gewährt einen Ueberblick über alle Nationen auf deutschem Boden in der Förderung der Volksgesundheit weitest.

Kritikmetische Aufgabe.

Ein Zigarrenhändler schickte einem Kunden für 1000 M Zigarren im ganzen 100 Kisten zu je 100 Stücken, 3 verschiedene Sorten, von der mittleren Sorte. Eine Kiste von der billigsten Sorte kostete 9 M, von der teuersten 12,00 M und von der teuersten 15 M. Wie viel Kisten von jeder Sorte enthält die ganze Sendung?

Hemorrhoiden.

Man legt sie auf und schreibt sich ein. Sie fristen uns noch das Leben, wenn es fast geendet, und wenn ein Schlußpunkt gegen uns sie wendet, dann sch'n wir an, daß wir sie ihn überlassen.

Ankündigung der Kaffee-Gade in Nr. 37.

Geographisches Institut: Der Rhein beim Durchfluß durch den Bollenk. — Konjunkturprogramm: Die richtige Lösung ergibt sich, wenn man jeden Konjunkturplan den flüchtigen Ausstellungen von vorn erntimmt. Abwärts gesehen ergeben sie: Franz Leber.

Künftige Ausstellungen landen ein: Frau Anna Dammüller in Karlsruhe; Emil v. Neuenstein in Durlach; Vito Wendle in Mannheim.

Für die Redaktion verantwortlich: Albert Berger. Druck und Verlag von Fr. Züligarten in Karlsruhe.

Kaffeelecke.

Wilderrästel.



„So habe ich Ihnen nichts gesagt.“
 „Nun — ausungern können Sie uns hier nicht, also müssen Sie zu uns kommen, wenn Sie mich haben, uns zu töten, hinter einer Barrikade von Gefässen können wir uns aber recht gut gegen die fünf Scharten verteidigen, und deshalb haben Sie mich nicht zu töten, sondern ausgeführt, um Verachtung herbeizuführen.“
 „Soll ich Ihnen nicht mit ansehen, ob Sie es aushalten.“
 „Ganz recht; wenn Sie etwas überhört haben, rief er eifrig, können Sie nicht die Zeit überlassen?“ rief er eifrig, „Nicht! Ich fürchte nur, wir werden dabei sehr geschickter werden, wie zwei Missethäter.“
 „Nun, wenn Sie nicht die Zeit überlassen?“ rief er eifrig, „Nicht! Ich fürchte nur, wir werden dabei sehr geschickter werden, wie zwei Missethäter.“
 „Nun, wenn Sie nicht die Zeit überlassen?“ rief er eifrig, „Nicht! Ich fürchte nur, wir werden dabei sehr geschickter werden, wie zwei Missethäter.“

„Nun, wenn Sie nicht die Zeit überlassen?“ rief er eifrig, „Nicht! Ich fürchte nur, wir werden dabei sehr geschickter werden, wie zwei Missethäter.“
 „Nun, wenn Sie nicht die Zeit überlassen?“ rief er eifrig, „Nicht! Ich fürchte nur, wir werden dabei sehr geschickter werden, wie zwei Missethäter.“
 „Nun, wenn Sie nicht die Zeit überlassen?“ rief er eifrig, „Nicht! Ich fürchte nur, wir werden dabei sehr geschickter werden, wie zwei Missethäter.“

„Nun, wenn Sie nicht die Zeit überlassen?“ rief er eifrig, „Nicht! Ich fürchte nur, wir werden dabei sehr geschickter werden, wie zwei Missethäter.“
 „Nun, wenn Sie nicht die Zeit überlassen?“ rief er eifrig, „Nicht! Ich fürchte nur, wir werden dabei sehr geschickter werden, wie zwei Missethäter.“
 „Nun, wenn Sie nicht die Zeit überlassen?“ rief er eifrig, „Nicht! Ich fürchte nur, wir werden dabei sehr geschickter werden, wie zwei Missethäter.“

„Nun, wenn Sie nicht die Zeit überlassen?“ rief er eifrig, „Nicht! Ich fürchte nur, wir werden dabei sehr geschickter werden, wie zwei Missethäter.“
 „Nun, wenn Sie nicht die Zeit überlassen?“ rief er eifrig, „Nicht! Ich fürchte nur, wir werden dabei sehr geschickter werden, wie zwei Missethäter.“
 „Nun, wenn Sie nicht die Zeit überlassen?“ rief er eifrig, „Nicht! Ich fürchte nur, wir werden dabei sehr geschickter werden, wie zwei Missethäter.“

„Nun, wenn Sie nicht die Zeit überlassen?“ rief er eifrig, „Nicht! Ich fürchte nur, wir werden dabei sehr geschickter werden, wie zwei Missethäter.“
 „Nun, wenn Sie nicht die Zeit überlassen?“ rief er eifrig, „Nicht! Ich fürchte nur, wir werden dabei sehr geschickter werden, wie zwei Missethäter.“
 „Nun, wenn Sie nicht die Zeit überlassen?“ rief er eifrig, „Nicht! Ich fürchte nur, wir werden dabei sehr geschickter werden, wie zwei Missethäter.“

„Nun, wenn Sie nicht die Zeit überlassen?“ rief er eifrig, „Nicht! Ich fürchte nur, wir werden dabei sehr geschickter werden, wie zwei Missethäter.“
 „Nun, wenn Sie nicht die Zeit überlassen?“ rief er eifrig, „Nicht! Ich fürchte nur, wir werden dabei sehr geschickter werden, wie zwei Missethäter.“
 „Nun, wenn Sie nicht die Zeit überlassen?“ rief er eifrig, „Nicht! Ich fürchte nur, wir werden dabei sehr geschickter werden, wie zwei Missethäter.“

„Nun, wenn Sie nicht die Zeit überlassen?“ rief er eifrig, „Nicht! Ich fürchte nur, wir werden dabei sehr geschickter werden, wie zwei Missethäter.“
 „Nun, wenn Sie nicht die Zeit überlassen?“ rief er eifrig, „Nicht! Ich fürchte nur, wir werden dabei sehr geschickter werden, wie zwei Missethäter.“
 „Nun, wenn Sie nicht die Zeit überlassen?“ rief er eifrig, „Nicht! Ich fürchte nur, wir werden dabei sehr geschickter werden, wie zwei Missethäter.“

Da hatte der gute Junge recht. Diesmal war er klüger wie ich, aber ich machte Mist. „Nun, wenn Sie nicht die Zeit überlassen?“ rief er eifrig, „Nicht! Ich fürchte nur, wir werden dabei sehr geschickter werden, wie zwei Missethäter.“
 „Nun, wenn Sie nicht die Zeit überlassen?“ rief er eifrig, „Nicht! Ich fürchte nur, wir werden dabei sehr geschickter werden, wie zwei Missethäter.“
 „Nun, wenn Sie nicht die Zeit überlassen?“ rief er eifrig, „Nicht! Ich fürchte nur, wir werden dabei sehr geschickter werden, wie zwei Missethäter.“

„Nun, wenn Sie nicht die Zeit überlassen?“ rief er eifrig, „Nicht! Ich fürchte nur, wir werden dabei sehr geschickter werden, wie zwei Missethäter.“
 „Nun, wenn Sie nicht die Zeit überlassen?“ rief er eifrig, „Nicht! Ich fürchte nur, wir werden dabei sehr geschickter werden, wie zwei Missethäter.“
 „Nun, wenn Sie nicht die Zeit überlassen?“ rief er eifrig, „Nicht! Ich fürchte nur, wir werden dabei sehr geschickter werden, wie zwei Missethäter.“

„Nun, wenn Sie nicht die Zeit überlassen?“ rief er eifrig, „Nicht! Ich fürchte nur, wir werden dabei sehr geschickter werden, wie zwei Missethäter.“
 „Nun, wenn Sie nicht die Zeit überlassen?“ rief er eifrig, „Nicht! Ich fürchte nur, wir werden dabei sehr geschickter werden, wie zwei Missethäter.“
 „Nun, wenn Sie nicht die Zeit überlassen?“ rief er eifrig, „Nicht! Ich fürchte nur, wir werden dabei sehr geschickter werden, wie zwei Missethäter.“

„Nun, wenn Sie nicht die Zeit überlassen?“ rief er eifrig, „Nicht! Ich fürchte nur, wir werden dabei sehr geschickter werden, wie zwei Missethäter.“
 „Nun, wenn Sie nicht die Zeit überlassen?“ rief er eifrig, „Nicht! Ich fürchte nur, wir werden dabei sehr geschickter werden, wie zwei Missethäter.“
 „Nun, wenn Sie nicht die Zeit überlassen?“ rief er eifrig, „Nicht! Ich fürchte nur, wir werden dabei sehr geschickter werden, wie zwei Missethäter.“

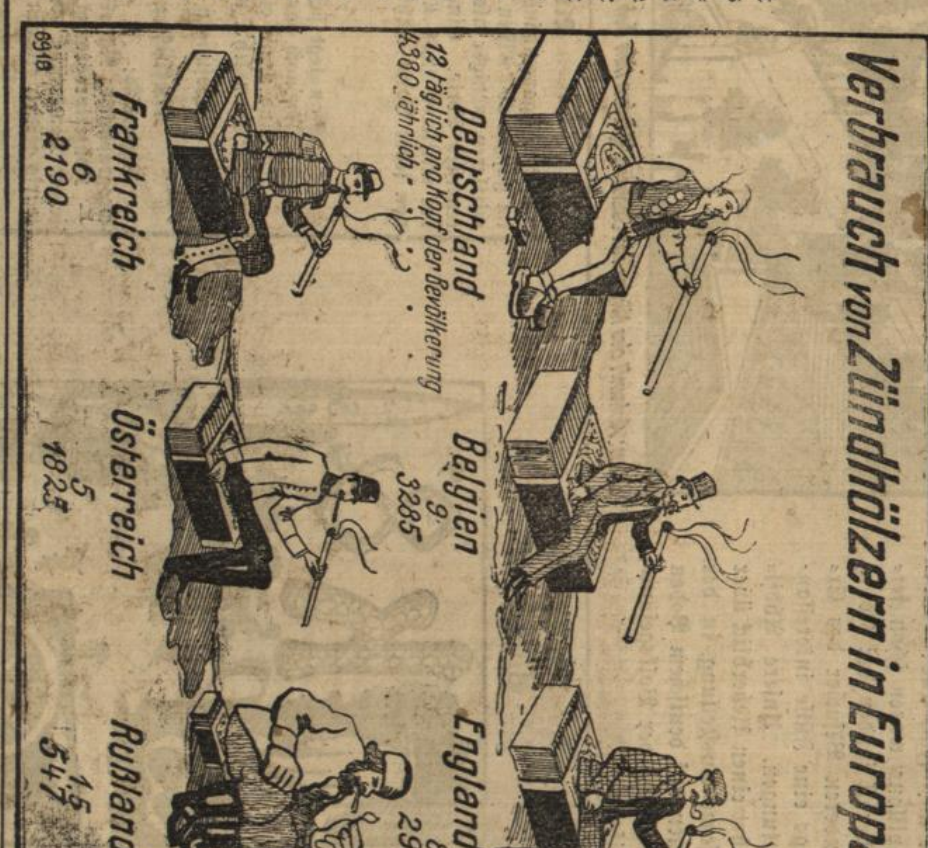
„Nun, wenn Sie nicht die Zeit überlassen?“ rief er eifrig, „Nicht! Ich fürchte nur, wir werden dabei sehr geschickter werden, wie zwei Missethäter.“
 „Nun, wenn Sie nicht die Zeit überlassen?“ rief er eifrig, „Nicht! Ich fürchte nur, wir werden dabei sehr geschickter werden, wie zwei Missethäter.“
 „Nun, wenn Sie nicht die Zeit überlassen?“ rief er eifrig, „Nicht! Ich fürchte nur, wir werden dabei sehr geschickter werden, wie zwei Missethäter.“

„Nun, wenn Sie nicht die Zeit überlassen?“ rief er eifrig, „Nicht! Ich fürchte nur, wir werden dabei sehr geschickter werden, wie zwei Missethäter.“
 „Nun, wenn Sie nicht die Zeit überlassen?“ rief er eifrig, „Nicht! Ich fürchte nur, wir werden dabei sehr geschickter werden, wie zwei Missethäter.“
 „Nun, wenn Sie nicht die Zeit überlassen?“ rief er eifrig, „Nicht! Ich fürchte nur, wir werden dabei sehr geschickter werden, wie zwei Missethäter.“

Einiges über Zündholz

Das trotz der weltlichen nicht mit recht geschmackten Zündholzfäheren besetzte Hof mit den feierlichen Göttern ist nicht gerade harmlos amüßig, jaht ein Bild auf andere feurige Statuen, welche den Zündholzfäheren Deutschlands an der Spitze der europäischen Völker steht. Nicht weniger als 12 Streichhölzer pro Tag entfallen hier auf den Kopf der Bevölkerung, eine Zahl, die bei mancher pariserischen Frau ein geringes Entsetzen hervorruft. Am weitesten von Zündholzfäheren steht ein anderer Staat der Glimmerwelt, nämlich Belgien, wo, wohl hauptsächlich aus Mangel an feiner unentzündlicher Compasse, täglich 9 Streichhölzer zu Hund und Hufe werden läßt. Frankreich folgt England mit 8, die Schweiz mit 6 und Desterreich mit 5 Streichhölzern. Am letzten steht das Reich der Cäsaren, hier begnügt sich der Einwohner mit ansehnlich Streichhölzern pro Tag, im Lande des langen Jahres jedoch falls keine allzu große Jahresfeiern.

Zündholzfäheren in Europa.
 Deutschland 12 täglich pro Kopf der Bevölkerung
 4380 jährlich
 Belgien 9 3285
 Frankreich 8 2190
 England 6 2920
 Österreich 5 1822
 Russland 1 541



Zündholzfäheren in Europa.
 Deutschland 12 täglich pro Kopf der Bevölkerung
 4380 jährlich
 Belgien 9 3285
 Frankreich 8 2190
 England 6 2920
 Österreich 5 1822
 Russland 1 541

Das Langweilige Straßentänzen. Sie sehen, daß im Ganzen die geübte Engländerin kaum noch zittern kann, wenn sie einen langen Spaziergang machen will, während die französische Frau, die sich über den Gang der Welt zu erheben sucht, die Welt nicht nur zu Fuß, sondern auch auf dem Wasser zu durchqueren, und er tats mit solcher Gewandtheit, daß der berühmteste Schiffsarzt von Havre ihr nichts anhaben kann.

Empfehlenswerte Bäder • Sommerfrischen • Heilanstalten • Hôtels • Gasthöfe • Pensionate.

Heilquellen in glücklichster Zusammensetzung von Bittersalz, Klabbersalz und Kochsalz, daher hervorragende Heilerfolge bei: Stoffwechselkrankheiten, Magen- u. Darmkatarrh, Gallenstein, Zuckerkrankheit, Fettsucht, Gicht, Leberleiden und Frauenkrankheiten. Bad Mergentheim Württ. Das deutsche Karlsbad.

Sulzbach-Bad Bad. Schwarzwald-Renchthal. 220 M. ü. d. M. 20 Min. v. d. Bahnst. Hubacker

Dogelsang Ettlingen hübscher Ausflugsort grosse Terasse - Garten-Wirtschaft - Saal.

Triberg Schwarzwald-Hotel „Waldlust“. Hotels mit modernem Komfort in unerreicht herrlicher Lage.

Kandern. Oberrand, milde, sonnige Lage, geschützt vor rauhen Nord- und Ostwinden, bestgeeigneter Platz für Rentner, pens. Beamte etc.

Herrenalb Familienpension Sännenburg direkt am Walde, in ruhiger, autofreier Lage, gr. Garten, vorzügliche Verpflegung.

Die Eröffnung des Kurhaus Wiedenfels Volle Pension samt Zimmer N 5-6 Diners à part auf der Terasse N 2-3

Sanatorium Oberweiler bei Badenweiler, Baden. 3053a Privatheilanstalt für Geistes- u. Nervenkrankheiten

Fränkischer Hof, 32/36 Komödienstraße 32/36, bestempfohlenes Hotel (5 Minuten vom Bahnhof).

Freudenstadt im Schwarzwald. Weltberühmter Höhen- und Nervenkurort. Endlose herrl. Tannenwälder mit vielen ebenen Spazierwegen.

Kienthal Berner Oberland. Eines der lieblichsten Alpenländer der Schweiz, am Fusse des Blümlisalpmassivs

Restaurant Hedwigshof :: nächst der :: Hedwigquelle Angenehmer Aufenthalt bei Spaziergängen u. Ausflügen.

Bad-u. Luftkurort Liebenzell. Schönster Teil des würt. Schwarzwaldes. Schnellzugstation: Frankfurt-Florbach-Borb-Freudenstadt.

Walzenhausen Bade- und Luftkurort ob d. Bodensee (Schweiz). Hotel Kurhaus. Starke Natrium schwefel- u. koblen-säurehaltige alkalische Mineralquellen.

Schöllbronn Abtalsstation. Gasthaus und Pension „Sonne“. Neuer Saal 4287a.10.3

Solbad Jagstfeld am Neckar. Bad-Hotel. Familienpension. Stärkste Sole. Prachtvolle Aussicht ins Neckartal.

Ermatingen (am Bodensee). Die Perle des Untersees Herrlich. Sommerfrische am Schloss Wolfsberg.

Dobel Luftkurort im Schwarzwald, 700 m ü. M. Villa Dr. v. Harff.

Schwefelbad Langenbrücken, Baden. Station zwischen Heidelberg und Karlsruhe. Gegen Heiserkeit, chronische Hautkrankheiten.

Stansstad am Vierwaldstättersee (Schweiz). Hotel u. Pension zum Freienhof. Angenehmer Kurverweilort mit prächt. schatt. Spaziergängen.

Schönmünzach. Station Forbach i. B. Hotel „Waldhorn“ Pension. 3882a.3.1

Mudau im bad. Odenwald. Hotel Engel Edm. Hofmann.

BAD UTTWIL. Rekultivation bei Romanhorn, direkt am Bodensee (Schweiz). Refektorium, Saal, 4 Depenb. Schloss Uttwil, mit herrl. Seeansicht.

Hotel u. Badhaus Baden-Baden. Ruhig. Vornehm. Zähringer Hof. bebagliches Familienhotel I. Rang.

Schwefelbad Langenbrücken, Baden. Station zwischen Heidelberg und Karlsruhe. Gegen Heiserkeit, chronische Hautkrankheiten.

Lautenbach (Renchthal) Gasthof „Zum Schwanen“. Alleinrentierter Gasthof mit Badeeinrichtung, umgeben mit schönem idyllischen Garten.

Sanatorium Bergzabern in prächtiger Lage des Pfälzer Wasgauberges. Kurmittel: Wasserbehandlung, Kohlensäure, Moor-, Fang-, Sool-, Fichtennadeln- etc. Bäder.

Burg-Hotel Kirnach bei Villingen, an der hochromantischen Schwarzwaldbahn. Luftkurort I. Rg. 300 m über dem Meere.

Pension Lindenberg Wolfhalden Ct. Appenzel 700 M. ü. Meer Schweiz. Pension an schönster Lage mit prächtiger Aussicht auf Bodensee.

Mumpf a. Rhein „Solbad Sonne“ (Schweiz). Kohlen-säure Sol-Bäder (Nauheimer Kur) Prospekt! [3629.3.1] F. J. Walbmetzer.

Dürrheim Jugend-Erholungsheim für Kinder besserer Stände ohne Begleitung Erwachsener. - Eröffnung i. Juli. - Prospekt Dr. Harras u. d. Verkehrsvereins Dürrheim.

Seewies Scesaplana. 1000 m ü. Meer. Graub. Schweiz. Rhätische Bahnst. Schöner Frühjahrsaufenthalt, sowie für Erholungs- und Ruhebedürftige vorzüglich geeignet.

RABIUS Hotel Greina. 1000 M. ü. M. Bündner Oberland. Großer Gesellschaftsraum. Meele Bettimmerweine. Waghoffen. Gute Küche. Elektrisches Licht. Civile Preise. - Prospekt gratis. Caduff-Dietche.



Der Matelot ist der vornehmste Herren-Strohhut für diesen Sommer.

Die englischen und französischen Neuheiten von Christy, Scott, London u. Sigrist, Marseille sind soeben eingetroffen.

Alleinige Niederlage für Karlsruhe:

Gustav Nagel Nachfolger, Spezialhaus für elegante Herrenhüte, 116 Kaiserstrasse 116.



Rheinische Treuhand-Gesellschaft A.G. Mannheim übernimmt Revisionen, Bilanz-Prüfungen, Sanierungen, Liquidationen, Vermögens-Verwaltungen, Testaments-Vollstreckungen, Vermittlung von Gründungen und sonstige Treuhändergeschäfte.

Hausbursche für sofort gesucht. Gasthof „zur Rose“, Kaiserplatz.

TURBINEN für alle Gefälle und Wassermengen :: Grösste Leistungsfähigkeit

Escher Wyss & Cie., Ravensburg (Württbg.) In den Fabriken der Firma in Zürich und Ravensburg bis jetzt 4670 Turbinen mit zusammen 1650.000 PS ausgeführt, mehr als irgend eine andere Turbinenfabrik, für Gefälle von 0,6 m bis 930 m

Danksagung. Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste sprechen wir hierdurch unsern tiefgefühlten Dank aus.

Weibliche Fürsorge für ihr. Frauen u. Mädchen. Sprechstunde jeden Mittwoch von 3-4 Uhr, Samstag 12. I.

Empfehle anerkannt guten Apfelwein per Liter 25 Pfennig. Albert Roos, Apfelweinfabrikerei Durlach, Sophienstrasse 12.

Trauerbriefe u. Danklagungskarten werden rasch und billig angefertigt in der Druckerlei der „Badischen Presse“.

Sichere und lohnende Existenz. Altrenommiert. Gasthaus. In einer größeren württ. Oberamts- und Garnisonsstadt ist ein an der verkehrsreichsten Straße gelegenes, best frequentiertes Gasthaus

Landaufenthalt für Erholungsbedürftige und Luftkurgäste! In herrlich gelegener Dörfer an der Bahnlinie Bf. Forstheim-Geisenberg-Lüdingen habe ich eine zimmerige Wohnung mit Küche, elektr. Licht

Gärtnerei zu verkaufen. Ich habe im Auftrage eine größere, nachweisbar gutgehende Gärtnerei in schöner Lage Lüdingens preiswert zu verkaufen.

Café-Restaurant zu verkaufen!! In zentraler Lage einer lebhaften Universitäts-, Oberamts- und Garnisonsstadt, habe ich ein altrenommiertes, modern eingerichtetes Café mit höchst umsatzbringendem, modernem Interieur

Privathaus. In der Nähe einer Amtsstadt Mittelbadens habe ich ein mit 9 Zimmern, elektr. Licht, Wasserleitung, Dampfheizung, sowie rentabl. Obstanlage zu verkaufen.

Empfehle für die Spargel-Saison stets frische Brieschenpastetchen, Fleischpastetchen, Züricherpastetchen.

Konditorei Carl Kist Kaiserstr. 70. Telefon 797.

Bestellungen prompt ins Haus.

UNSONST ERHALTEN SIE. Praktische Kinderspielwagen, am vortheilhaftesten von der DEUTSCHLAND ALLEN direkt an Preisse bester Kinderwagenfabrik Julius Trebbach, Orimma tsa.

Durlach. Geschäfts-Haus (kleineres), worin seit 30 Jahren ein Kolonialwaren- und Futtermittelgeschäft betrieben wird, krankheitshalber zu verkaufen.

Spöhrersche Höhere Handelsschule Calw. Stelle-Gesuch. Für eine grössere Anzahl tüchtig geschulter, solider junger Kaufleute

Director Weber. 1720a.16.5

Bäckerei-Filiale sofort zu übernehmen gesucht. Offerten unter Nr. 15988 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Solid. Servierfräulein mit guten Zeugnissen sucht gute Jahresstelle. Geh. auch in Canton. Offert. unt. 15927 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Fräulein geübten Alters sucht Stelle zur Führung eines Haushaltes. Offert. unter Nr. 15984 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Gut empfohlene Frau wünscht mehr Stunden zum Waschen und Putzen, kann auch gut mit Barretts umgehen. Durlacherstrasse 36, III.

Vermietungen. Baden zu vermieten, sofort, mit großen Magazins-Räumlichkeiten und Waren-Ausgang. Offerten unter Nr. 15987 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Gemeinl. 57 farbentwohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. 15944 Näheres dieselbe parterre.

Eine schöne 2 Zimmerwohnung mit Küche u. Keller per 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen Steinstrasse 15, part. 15921

Mademichstrasse 32, 1. Trepp., ist eine schöne Wohnung, 5 Zimmer u. Zubehör auf 1. Juli oder später zu vermieten. 15850 Näheres parterre, Vorderstr.

Schneefelderstrasse 62, 1. ist ein Zimmer, Küche mit Glasveranda auf sofort oder 1. Juni zu vermieten. 15916 Näheres im Laden.

Schönenstrasse 42 ist im Hinterh. eine Wohnung von 2 Zimmern u. Küche auf sof. od. später zu verm. sowie eine Wohnung auf 1. Juli. Näh. im Laden. 15903

Gute Pension mit hübschem Zimmer, in freier Lage, für Herrn sofort abzugeben. 15902 Kaiserstrasse 245, III.

Nähe des Marktplatzes, Bahnhofsstrasse 77, zwischen Saum-Bitterstrasse, ist ein hübsch möbl. Balkonzimmer billig zu vermieten. Näh. 1 Trepp. 15960

Ein schön möbl. Zimmer ist an einen soliden Arbeiter billig zu vermieten. 15943 Näheres Velfortstr. 11, part.

Adlerstrasse 18, Ecke Bahnhofsstr., 3. St. ist ein schön möbl. 3 Zimmer für sofort zu vermieten. 15940.2.1

Amalienstrasse 4 ist auf 1. Juni ein helles, gut möbl. Zimmer zu vermieten. 15923

Zu erfragen 2 Treppen. Bürgerstrasse 17, 3. St., ist ein schön möbl. Zimmer, Näh. der Hauptstr., per 15. zu verm.

Durlacherstrasse 6, 2 Treppen links, (neben Grüner Baum an Durlach. Tor) freundlich möbl. Zimmer (sep. Eingang) an einen anständ. Herrn od. Fräul. sof. bill. zu verm. 15961

Durlacherstrasse 9, zunächst der Kaiserstrasse, ist im Hinterhaus part. ein einfaches, möbl. Zimmer mit Kaffee an einen anständ. Herrn preiswert zu vermieten. 15913 Näheres im Laden.

Biederstrasse 15, part., groß, schön möbl. Zimmer mit groß. Schreibtisch per sof. zu vermieten. 15948

Gartenstrasse 40, 1 Trepp hoch, ist ein gut möbl. Zimmer m. Kaffee auf 1. Juni zu verm. 15932

Kaiserstrasse 175, 3. Tr., möbliert. Zimmer mit guter Pension für 60 Mk. zu vermieten. 15937

Kaiserstr. 189, 3. St., ist ein schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 15946

Leffingstrasse 21, 3. Stod., ist ein schönes Zimmer mit 2 Betten sofort zu vermieten. 15940.2.1

Leffingstrasse 78, IV., ist ein feinst. einfaches, möbl. Zimmer mit oder ohne Pension an einen soliden Herrn sofort oder später billig zu verm. 15901

Margaretenstrasse 34, III. (Ebdellplatz) ist ein einfaches möbl. Mansardenzimmer an anständ. Herr. oder ordentl. Arbeiter sofort zu vermieten. 15924

Schönenstrasse 75, III., ist ein zweifelhaftes, gut möbl. Zimmer an Herrn od. besseren Arbeiter sof. od. 15. Mai zu verm. 15878

Schneefelderstrasse 94, II., ist ein febl. möbl. Zimmer sofort oder spä. billig zu vermieten. 15900

Waldbornstrasse 31, 3. Stod., ist ein gut möbliertes Zimmer sofort od. 15. Mai zu vermieten. 15880

Werderstrasse 16, II., ist ein möbl. Zimmer mit sep. Eingang billig zu vermieten. 15906

Werderstr. 70, III. r., ist ein möbl. Mansardenzimmer billig zu vermieten. 15941

Miet-Gesuche. Gutgehendes Café sofort zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 15989 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Bei Herr sucht nach dem Hauptbahnhof oder an der Straßenbahn 2 Zimmer-Wohnung. Offerten unter H. V. bahnpfostlagernd. 4527a

Luft- u. Sonnenbad Karlsruhe

am Dammhock-Wege, südlich des künftigen neuen Hauptbahnhofes.
Täglich geöffnet von halb 7 Uhr vorm. bis Eintritt der Dunkelheit.
Tageskarten für Erwachsene 30 Pfg. (5 Bäder; 1 Mt.)
Kinderkarten 10 Pfg. Abonnements billiger. 6141*

Schwimm-, Luft- u. Sonnenbad

Durlach

!! ist eröffnet !!

4414a.2.2

Wirtschaftseröffnung u. Empfehlung

Einem verehrl. Publikum, meiner werten Nachbarschaft, Freunden u. Gönnern zur Nachricht, daß ich die Wirtschaft

Zur Wolfschlucht

Schützenstraße

übernommen und eröffnet habe und werde bestrebt sein, durch Verabreichung eines guten Stoffes Lagerbier, hell und dunkel, aus der Brauerei Sch. Fels, prima reingehaltene Weine, vorzügliche warme Küche u. ff. hausgemachte Wurstwaren, meine werten Gäste zur Zufriedenheit zu bedienen.

Unter bürgerlicher Mittagstisch, in und außer Abonnement.

Meine schön und modern hergerichteten Lokalitäten, sowie Wirtschaftsgarten nebst tadellos hergerichteter Regelbahn gefl. Benützung bestens empfehlend, zeichne

Karlsruhe, 18. Mai 1911.

7578

Hochachtungsvoll

Josef Peduzzi, Wirt.

Sonntag, von 11 Uhr ab

...: **Frühshoppen-Konzert** ...:

ausgeführt von dem Harmonie-Orchester.

Atelier für Schönheitspflege

Serrenstraße 18 **Vina Riffing** Serrenstraße 18.

Gesichts- u. Körperpflege, Beseitigung aller Teintfehler durch naturgemäße Behandlung, Entfernung von Gesichtshaar, Warzen, Leberflecken, Muttermale auf elektr. Wege für immer. Haarpflege - Manicure.

Sprechstunden von 10-12 u. 2-5 Uhr.

Empfehle den geehrten Damen mein Lager in Parfümerie- und Toiletteartikel, sowie Apparate für Gesicht- und Körperpflege.

4879*



Niederländische Bankinstelling

Aktiengesellschaft. Haag.

Aktienkapital nom. 5 000 000 Gulden.

Beleihung angefallener Erbschaften und Fideikommiss. 1574a

Generalvertreter für Süddeutschland:
J. L. Feuchtwanger, Bankgeschäft, München.

Victoria

Vertreter:
FAHRRÄDER Hartung & Rüger,
Marienstr. 58.

Bleyles Knaben-Anzüge
Bleyles Knaben-Hosen
Bleyles Kinder-Sweater
Knaben-Waschblusen 7589

C. W. Keller

Ludwigsplatz, Ecke Waldstrasse.

Carl Schöpff Marktplatz

Kinder-Konfektion

in überaus reicher Auswahl und für jedes Alter.

- Baby-Kleidchen, weiss und farbig, Hänger- und Tailenformen M. 1.75 bis 9.-
- Kinderkleider, Woll- und Waschstoffe, in allen Façons und Farben M. 1.10 bis 15.-
- Mädchenkleider, Mousseline, Voile, Batist etc. M. 6.75 bis 28.-
- Mädchenkleider, Waschstoffe, Zefir, Leinen etc. M. 3.- bis 12.-
- Russenkittel, farbig und weiss, mit einfarbig und gemusterten Bordüren M. 1.10 bis 7.-
- Schul- u. Spielschürzen in modernen Stoffen 68 ¢ bis 3.50
- Knaben-Waschanzüge, Matrosen-, Kieler u. Jackenformen M. 2.50 bis 12.-
- Knaben-Waschblusen in echtfarbigen Stoffen 95 ¢ bis 4.50

☛ Sonntags geschlossen. ☚

7593

Italienisch,
Grammatik u. Konversation erteilt
Signora Vinazzi, Douglasstr. 28, pt.

Urin-

Untersuchungen
werden prompt und billig
ausgeführt in der ...
Westend-Drogerie
Inh. **G. Ellinger**
Apotheker 10.2
Sofienstrasse 128.

Korsett „Imperial“

D. R. P. Marke W. C.
Unübertragenses
Korsett der heutigen
Mode!
Sensationelle
Erfindung. Das
Korsett ist im
Rücken geteilt,
schützt Leib u.
Hüften separat
und gibt hoch-
elegante, schlanke
Figur. Gerade
Front. Kein Druck
auf den Magen.
Neuherb bequemer
Sitz. Preis von M.
7.50 bis zu den
feinsten. Alleinverkauf:
Korsetthaus „Imperial“.
Frau **O. Rumpf**, Teleph. 824,
Kaiserstrasse 36, n. d. Kronenstr.

Möbelfabrik

liefert vollständige
Zimmereinrichtungen
an Private unter sehr günstigen
Bedingungen. Offerten unter Nr.
1779a an die Expedition der „Bad.
Presse“ erbeten. 12.12
Welche Kaufstube wäre geeign.
einen armen Volken sehr bilige
6160.55

Klosette und Waschtische

gegen Kasse oder Accept zu über-
nehmen.
Geht. Anfragen unter „Klosette“
in die Exped. der „Bad. Presse“ erb.



Kein Druck
Schöner Sitz
Tadellose Figur

Billigste Preise
(v. Mk. 3.25 bis 10)
Große Auswahl
Solide Ware ::

Reformhaus zur Gesundheit, L. Neubert
Kaiserstrasse 122, Ecke Waldstr. 7680

Weiß wie Schnee

wird Ihre Wäsche, wenn Sie dieselbe mit Seifenwolle

„Famosin“

waschen. **„Famosin“** ist frei von allen der Wäsche
schädlichen Bestandteilen, gar-
rein mit einem Fettgehalt
von ca. 70%.

„Famosin“ schon die Wäsche, erhält die
Farben in natürlicher Frische
und ist sparsam im Gebrauch.

Alleinige Fabrikanten: 1858*

J. Welcker & Buhler

„Famosin“ gef. gef. Neuwied. „Famosin“ gef. gef.

In allen einschl. Geschäften zu haben.

Die
Städt. Brockenammlung
Schwanenstraße 4
nimmt für die Bedürftigen der
Stadt dankbar jede Gabe in
Geld, in Natur, in Frauen-
und Kinder-Kleidern, Wäsche,
Stiefeln etc. entgegen. 965*

Pfannkuch & Co

frisch eingetroffen
feinste
**Matjes-
Heringe**
Stück 12 Pfg.
Ferner empfehlen wir
feinste 7606

Italiener
Kartoffel
3 Pfd. 20 Pfg.
Zentner 6.- Mt.
Eisfasser
Kopfsalat
Kopf 6 Pfg.

Pfannkuch & Co

G. m. b. H.
in den bekannten
Verkaufsstellen.

Verkauf.
3 steinerne Fenstergewände mit
Fenster, Vorfenster, und Läden
billig abzugeben.
Amalienstraße Nr. 57 in den
Vertrauen

Frachtbrieife werden rasch und billig angefertigt
in der Druckerei der „Bad. Presse“